

Konferenz: Kinder-CMD vorbeugen

Schiefe Zähne = Kopfweh? Immer mehr Kinder leiden unter Kopfschmerzen. Viele Spezialisten sehen heute Symmetriestörungen als einen Faktor für die Entstehung einer Craniomandibulären Dysfunktion (CMD) im Jugendbeziehungsweise Erwachsenenalter. Die komplexe Symptomatik ist mit Bezügen zu Körperstatik, Biss und Augen für den Zahnarzt im Routinecheck schwer zu erfassen. Wie also erste Vorboten erkennen und dagegen vorgehen? Diesen Fragen widmet sich am 20. bis 21. März 2009 die Kieler Kinder-CMD-Konferenz: „Interdisziplinär von Anfang an – CMD-assoziierte Symmetriestörungen bei Kindern in Prophylaxe und Therapie“. Experten, etwa aus Zahnheilkunde, Orthopädie, HNO oder Augenheilkunde, ver-



deutlichen den engen Zusammenhang zwischen orthopädischer und kieferorthopädischer Behandlung. Sie zeigen Rückschlüsse auf die CMD-Therapie bei Kindern und Folgen bei Unterlassung – kompaktes Spezialwissen für das Therapie-Netzwerk.

*Partnerschaft für Interdisziplinäre
ZahnMedizin
Dr. C. Köneke
Lüder-von-Bentheim Straße 18
28209 Bremen
Tel.: 04 21 / 206 23 35
Mobil: 01 76 / 83 01 85 52
Fax: 04 21 / 277 94 02
<http://www.cmd-therapie.de>
E-Mail: info@cmd-therapie.de*